

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

159 (9.7.1862)

# Beilage zu Nr. 159 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 9. Juli 1862.

## Deutschland.

**Vom Main, 4. Juli.** (Köln. Z.) Die neuerdings auftauchenden Gerüchte von preussischen Versuchen, Oesterreich zu einer gemeinsamen Aktion gegen Dänemark, welche als eine „Schwertfahne“ dargestellt wird, zu veranlassen, beruht auf einem Mißverständnis. Es handelt sich gegenwärtig noch darum, die letzte dänische Note (vom 12. März) zu beantworten, und es ist, wie in allem früheren Notenwechsel mit Kopenhagen, selbstverständlich, daß wegen dieser Antwort eine Einigung zwischen Wien und Berlin stattfinden muß. Man ist sich an beiden Orten wohl bewußt, daß das Stadium und die Zeitverhältnisse nicht zu einer bewaffneten Aktion in Schleswig-Holstein geeignet sind, und hat es deshalb mit extremen Provokationen wohl noch gute Wege. Andererseits ist zu erwarten, daß die preussisch-oesterreichische Erwiderung auf die dänischen Präventionen derselben nichts vergeblich, vielmehr, den richtigen Gesichtspunkt festhaltend, dieselbe für die Zukunft sichere.

**Berlin, 5. Juli.** In einem Leitartikel, dem noch andere folgen sollen, beschäftigt sich die „Sternzeitung“ heute mit der Festlegung und Kontrolle des Staatshaushalts. Das ministerielle Organ nennt die gleichzeitige Verlegung des Budgets für 1862 und 1863 eine That des Finanzministers, welche von dem energischen Willen zeuge, eine Behandlung der Budgetberatung ins Leben zu rufen, welche in Wahrheit dem Geiste der Verfassung entspricht. „Es liege jetzt einzig und allein in der Hand des Landtags, die wichtige Reform zu einer dauernden zu machen; derselbe würde an seinem Theile die ganze Verantwortung für die Fortdauer des bisherigen abnormen Zustandes zu tragen haben, wenn er das Zustandekommen des Gesetzes über den Staatshaushalt für 1863 gefährdete.“ Die feudale „Kammerkorrespondenz“ will wissen, im Staatsministerium werde eine Erklärung an das Abgeordnetenhaus vorbereitet, dahin gehend, „daß, wie gern die Regierung auch bereit sei, dem Hause in der Budgetfrage entgegenzukommen, doch darin eine Grenze stattfinden müsse, damit das Haus nicht etwa der Ansicht werden möge, daß es sich unter der Firma der Kontrolle und Bewilligung der Steuern der Verwaltung bemächtigen könnte.“ Dem Vernehmen nach werden in Kürze wieder von Seiten Preussens und Oesterreichs identische Noten in der dänisch-deutschen Angelegenheit nach Kopenhagen gesendet werden. Die öffentliche Verhandlung gegen die Schriftstellerin Ludmilla Assing wegen Ehrverletzungsverletzung gegen den

König und die Königin und Beleidigung des Polizeidirektors J. D. Dunder wird am 4. August stattfinden.

**Wien, 6. Juli.** Die „Donau-Ztg.“ kommt heute auf die Ausnahme zurück, welche die Erklärung des Hrn. Staatsministers über eine Verständigung mit Ungarn die- seits und jenseits der Leitha gefunden hat. Die ungarischen Blätter haben diese Erklärung keineswegs in einer Weise entgegengenommen, welche Diejenigen, denen das Werk der Verständigung aufrichtig am Herzen liegt, im Ganzen und Großen befriedigen könnte. Die Zeitungen diesseits der Leitha, welche auf dem Boden der Februarverfassung stehen, haben die ministerielle Erklärung mit Befriedigung begrüßt. Den hiesigen föderalistischen Blättern gegenüber müsse nochmals betont werden, daß eine Ausgleichung nur unter der Bedingung stattfinden könne, daß Nichts gefordert und gewährt werde, was mit der Staatseinheit und Großmachtstellung Oesterreichs im Widerspruch steht, und daß eine Revision der Verfassung nur auf dem Boden der Verfassung vorgenommen werde. Insbesondere glaubt das ministerielle Blatt, daß die „Ang. Nachr.“ den Staatsmännern, deren Gedanken man in diesem Blatt zu finden sich berechtigt glaubt, keinen guten Dienst erweisen, wenn sie sagen, dem letzten Endziel der Verständigung könne „nie und nimmer“ der Beschluß der Februarverfassung hindernd in den Weg treten. Die „Don.-Ztg.“ kennt nur einen einseitigen, auf dem Boden der Gesamtverfassung stehenden Rath der Krone in Wien an Seite des Kaisers.

## Niederlande.

**Vom Rhein, 4. Juli.** (N. Corr.) Nach Mittheilungen aus dem Haag betreffen die Unterhandlungen, welche zwischen dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und den gegenwärtig dort weilenden japanesischen Gesandten gepflogen werden, hauptsächlich einen Aufschub, welchen Japan für die Ausführung jener Bestimmung des mit den Niederlanden und anderen Staaten abgeschlossenen Vertrages verlangt, nach welcher einige Häfen Japans vom 1. Jan. 1863 an für diese Staaten geöffnet sein sollen. Japan gibt an, daß die Entwicklung der japanesischen Bevölkerung noch nicht auf der Höhe sei, um ohne Gefahr für die Ruhe des Reiches schon jetzt auf allen jenen Punkten die Verbindung zwischen Europaern und Inländern zuzulassen, und verlangt einen siebenjährigen Aufschub. England hat in einem fünfjährigen Aufschub eingewilligt. Frankreich hat noch keine definitive Antwort gegeben, sondern den Vorschlag gemacht, die Angelegen-

heiten gemeinschaftlich mit den übrigen beteiligten Mächten zu regeln. Die Abreise der japanesischen Gesandten nach Berlin ist vorläufig auf den 7. d. festgesetzt. Eine niederländische Kommission wird sie bis Düsseldorf geleiten, wo sie von einer preussischen Kommission empfangen werden.

## Rußland und Polen.

**Warschau, 3. Juli.** (Abl.) Der Kaiser hat aus seiner Privatschatulle 20,000 R. S. auf die Ergreifung Desjenigen, der auf General Uder's geschossen, gesetzt.

## Vermischte Nachrichten.

— Aus Briesen a. O., 4. Juli, wird der „N. Preuss. Ztg.“ geschrieben: Gestern Morgen um 7 Uhr fand hier hinter den Schießständen ein Duell zwischen zwei Offizieren des 7. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 60 statt. Der Oberleutnant Baron v. Zeblich-Neukirch war mit dem Unterleutnant Färbringer in einen Konflikt gerathen, welcher nach ehrenrätlichem Spruch durch eine beiden Theilen aufgelegte Ehrenerklärung entchieden wurde. Leutnant Färbringer verweigerte diese Erklärung und die Folge war ein Duell; dasselbe hatte einen traurigen Ausgang; Leutnant Färbringer wurde durch die Brust geschossen; er fiel mit dem Ruf: „Hoch lebe der König!“ Die Trauer um den jungen Kameraden ist groß, auch außerhalb des Regiments. Er ist der Sohn des Stadtschulrathes Färbringer in Berlin.

— Wien, 4. Juli. (N. Corr.) Die Ernte ist an vielen Orten der Monarchie bereits im Gange und fällt fast überall sehr befriedigend aus. Wenn heuer, wie zu erwarten, die Ausfuhr nicht so massenhaft stattfinden wird, wie im vorigen Jahr, dürfte die Preise aller Körnergattungen bald einen beträchtlichen Rückgang erfahren, besonders vom Weizen, der sowohl in quantitativer als qualitativer Hinsicht vorzüglich gut ausfällt. Kartoffeln, Mais und Haber versprechen ebenfalls Ergiebigkeit. Nicht minder ist man bis jetzt berechtigt, ein ausgezeichnetes Weinzug zu erwarten.

— London, 6. Juli. Zu der am 11. d. M. stattfindenden Preisvertheilung in der allgemeinen Ausstellung erwartet man als Gäste den Prinzen von Dränien, den Grafen von Flandern, und den Prinzen von Carignan. Von der Hieherkunft des Erbprinzen von Preussen in den letzten Tagen wohl die Rede, doch scheint seine Reise ausgebehen oder doch auf unbestimmte Zeit vertagt zu sein. Prinz Napoleon wird jedenfalls als Haupt der französischen Kommission bei der Feierlichkeit anwesend sein, und der Bischof von Egypten hat ebenfalls zugesagt, bei derselben als Vertreter der Forts und Egyptens zu erscheinen.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kraenlein.

Vorräthig in der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung** in **Karlsruhe**:

## BÄDEKER'S REISEHANDBÜCHER.

- Belgien und Holland, mit 3 Karten und 14 Planen. 7. Aufl. 1861. 2 fl. 24 kr.
- Deutschland, nebst Theilen der angrenzenden Länder bis Strassburg, Luxemburg, Kopenhagen, Krakau, Lemberg, Ofen-Pesth, Pola, Fiume. Mit 19 Karten und 52 Städteplanen. 10. Aufl. 1862. 5 fl. 24 kr.
- Daraus einzeln:
  - Mittel- und Norddeutschland, mit 7 Karten und 19 Planen. 10. Aufl. 1862. 2 fl. 24 kr.
  - Oesterreich, Süd- und West-Deutschland, mit 12 Karten und 33 Planen. 10. Aufl. 1862. 3 fl. 36 kr.
  - Oesterreich, mit 3 Karten und 15 Planen. 10. Aufl. 1862. 2 fl. 24 kr.
  - Südbayern, Tirol etc., mit 3 Karten und 9 Planen. 10. Aufl. 1862. 1 fl. 48 kr.
- Ober-Italien bis Bologna, Genua, Nizza, nebst den Eisenbahn- und Haupt-Post-Strassen aus Deutschland nach Italien. Mit 2 Karten und 13 Städteplanen. 1861. 2 fl. 24 kr.
- Paris und Umgebungen, nebst Rouen, Havre, Dieppe, Boulogne und den drei Eisenbahn-Strassen vom Rhein bis Paris. Mit 1 Karte und 15 Planen. 4. Aufl. 1862. 2 fl. 24 kr.
- Rheinlande, die, von der Schweizer bis zur holländischen Grenze. Mit 14 Karten, 12 Planen und 14 Ansichten. 12. Aufl. 1862. 2 fl. 24 kr.
- Schweiz, die, nebst den benachbarten oberitalischen Seen, Savoyen und angrenzenden Theilen von Piemont, der Lombardie und Tirol. Mit 7 Karten, 6 Städteplanen, 9 Ansichten und 5 Panoramen. 9. Aufl. 1862. 3 fl. 9 kr.
- Allemagne et quelques parties des pays limitrophes jusqu'à Strasbourg, Luxembourg, Copenhague, Cracovie, Bude-Pesth, Venise, Milan, avec 2 cartes routières, 15 cartes spéciales et 46 plans de villes. 1860. 4 fl. 48 kr.
- Belgique et Hollande, avec 1 carte et 24 plans de villes. Deuxième édition. 1862. 2 fl. 24 kr.
- Italie septentrionale. Piemonte, Lombardie, Venise, les Romagnes, et les chemins de fer et principales routes postales vers l'Italie. Avec 2 cartes et 13 plans de villes. 1861. 2 fl. 24 kr.
- Les Bords du Rhin de Bâle à la frontière de Hollande. Avec 14 cartes, 12 plans de villes et 14 vues. Cinquième édition. 1862. 2 fl. 24 kr.
- La Suisse, ainsi que les lacs avoisinants de l'Italie septentrionale, la Savoie et contrées limitrophes du Piémont, de la Lombardie et du Tirol. Avec 7 cartes géographiques, 6 plans de villes, 9 vues et 5 panoramas. Neuvième édition. 1862. 3 fl. 9 kr.
- The Rhine from the Swiss to the Dutch Frontier, with 13 maps, 12 plans and 12 views. 1861. 2 fl. 24 kr.
- The Traveller's Manual of Conversation, ein Handbuch für Reisende, enthaltend ein Wortverzeichnis, kurze Fragen, Phrasen und Gespräche, englisch, deutsch, französisch und italienisch. 15. Auflage. 1 fl. 48 kr.

In Fr. Brandstetter's Verlag in Leipzig ist so eben erschienen und in der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung** in **Karlsruhe** zu haben:

## Neuestes

## Wörterbuch der deutschen Sprache

nach dem Standpunkte ihrer heutigen Ausbildung.

Mit besonderer Rücksicht

auf die Schwierigkeiten in der Beugung, Fügung, Bedeutung und Schreibart der Wörter und mit vielen erläuternden Beispielen aus dem praktischen Leben.

Nach Adelung, Campe, Grimm, Sander &c.

bearbeitet von

**P. F. L. Hoffmann.**  
Breit-Oktav. 40 Bogen Kompresen, aber deutlichen Drucks.  
Preis: geheftet 1 fl. 48 kr., gebunden 2 fl. 6 kr.

Ein hinreichend vollständiges, nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitetes, gut gedrucktes Wörterbuch der deutschen Sprache, wie das hier angegebene, darf gewiß als eine willkommenere Erscheinung betrachtet werden, weil das Bedürfnis nach einem solchen in demselben Grade wächst, wie eine gewisse Bildung von allen Ständen angestrebt wird und sich mehr und mehr verallgemeinert. Der Verfasser war bei der Bearbeitung bemüht, durch die sorgfältige Raumeintheilung die relativ mögliche Vollständigkeit, die man nur immer bei einem Wörterbuch von diesem Umfange beanspruchen kann, zu erzielen; und bei den Wortklärungen hat er stets überflüssige Beispiele vermieden, aber durch die schlagendsten, bereinigt mit bündiger Kürze des Ausdrucks, stets eine Klarheit des Begriffs zu erreichen gestrebt.

so daß mit Hilfe dieses Buches ein Jeder zu eingehender Kenntniß der Sprache und zu gründlicher Verständniß des Schriftenthums gelangen kann.

Als ein besonderer Vorzug darf noch erwähnt werden, daß auch die neugebildeten Formen der Umgangssprache, sowie die gangbaren, durch neue Erfindungen entstandenen Wörter und solche Fremdwörter, die im gewöhnlichen Verkehr gar nicht mehr zu entscheiden sind, Aufnahme gefunden haben.

Ein Jeder kommt im täglichen Leben in den Fall, über die Abstammung, Bedeutung oder Verwendung dieses oder jenes Wortes sich Rath zu holen zu müssen, und zu diesem Behufe kann dies zuverlässige, billige und neue Werk aufrichtig empfohlen werden.

31.78. Frankfurt a. M.

## Freiburger Fl. 7 Anlehensloose.

Gewinne: Fr. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 etc.

Ziehung am 15. Oktober.

## Königl. Schwedische 10 Thlr. Loose.

Gewinne: Thlr. 25,000, 20,000, 18,000 etc. etc.

Ziehung am 1. November.

Für sichere und vortheilhafte Anlagen kleiner Kapitalien und Ersparnisse empfehlen wir diese Staats-Anlehensloose zum Tagescour und ertheilen jede zu wünschende Auskunft, sowie Verlosungspläne gratis.

## Bas & Serrz, Bank- und Wechselgeschäft in Frankfurt a. M., Paradeplatz Nr. 2.

Hamb.-Amerik. Packet.-Act.-Gesellschaft.

Direkte Post-Dampfschiffahrt

zwischen

Hamburg und New-York,

eventuell Southampton anlaufend:

Post-Dampfschiff *Saxonia*, Capt. Ehlers,

am Sonnabend den 12. Juli.

Post-Dampfschiff *Bavaria*, Capt. Meier,

am Sonnabend den 26. Juli.

Post-Dampfschiff *Hammonia*, Capt. Schwenfen,

am Sonnabend den 9. August.

Passagepreise: Nach New-York Erste Kajüte

Dr. 100, Zwischendeck Dr. 60.

Nach Southampton Erste Kajüte Dr. 21,

Zweite Kajüte Dr. 10, Zwischendeck

Dr. 5. Näheres zu erfahren bei

August Volten,

Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,

und dessen Agenten: Karl Hund in Albern und dem

Central-Expeditions-Bureau Mannheim

Walter, Reinhardt & Müller. 3.1.502.

3.1.462. Weingarten, Oberamts

Durlach.

Mühle-Versteigerung.

Am Montag den 21. Juli, 3. Mit-

tags 11 Uhr, lassen die Herren L. P. & Co. ihre

in Gemeinschaft besitzende sog. Obere Mühle,

welche aus 3 Mahls- und 1 Schälgang besteht, die mit oberflächlichem Wasser betrieben werden, nebst den dazu gehörenden Oekonomiegebäuden und 250 Ruthen Gemüse- und Baumgarten auf dem Rathhause öffentlich versteigern.

Weingarten, den 20. Juni 1862.

Bürgermeisteramt.

3.1.871. Nr. 1176. Säckingen.

Gebäude-Verkauf.

Wir werden das karische Kornaufhaus zu

Reinheim am

Mittwoch den 23. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

in dem Gebäude selbst einem Verkaufe zu Eigen-

thum in öffentlicher Versteigerung aussetzen.

Dieses Gebäude, das mitten in dem Marktflecken

Reinheim ganz nahe am Rhein liegt, enthält nebst

einer geräumigen Verkaufshalle drei große Frucht-

speicher; es ist in allen Theilen gut unterhalten, hat

starke Mauern, sowie ganz gesunde Gebälke. Die

Länge des Gebäudes beträgt 90 Fuß, die Breite 45 Fuß

und die Höhe bis zum Dachgesimse 26 Fuß. Die Nähe

des Rheines und die geringe Entfernung von den Eisen-

bahnstationen in Waldshut, Thingen, Unterlauchringen

und Klingenan-Örtungen macht dasselbe zu einer

Fabrikanlage besonders geeignet.

Zwischen kann das Gebäude, zu welchem Kauf-

hausaufseher Probst in Reinheim die Schlüssel bes-

itzt, täglich eingesehen werden, und sind wir bereit,

weitere Auskunft auf Verlangen zu ertheilen.

Säckingen, den 3. Juli 1862.

Großh. Domänenverwaltung.

**Gemeinde Iffezheim.**  
**Öffentliche Wahrung**  
 zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen.

31409. Iffezheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekeneinträgen, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden.  
 Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Hypothekeneintragsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Hypothekeneinträgen, und der Rechtsgrund der in das Grundbucheintragsbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
 Iffezheim, den 12. Juni 1862.

Das Landgericht,  
 Bürgermeister Schäfer.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
 L. Ballraff, Notar.

(Schluß aus Beilage Nr. 138.)

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
18. April 1827	90	Joseph Schneider d. 3. von hier	Johann Obermaier von hier	5	—	15. April 1829	140	Sylvester Jakob, Schuster von hier	Adrian Huber, ledig, von hier, jetzt in Amerika	8	—
	90b	Gregor Leppert von hier	Derfelde	21	—						
25. April	92	Maurermeister Benedikt Gang von hier	Joachim Huber's Kinder von hier	124	—	25. April	142	Gemeinde Iffezheim	Norbert Schulz von hier, jetzt in Amerika	18	—
16. Mai	92b	Lukas Schäfer's Wittib von hier	Kajetan Fäßler, ledig, unter Pflegschaft des Maurer Dür	200	—	24. Sept.	143	Augustin Merkel von hier	Johann Obermaier von hier	40	—
7. Mai	94	Müller Jakob Keller von hier	Die Gantmasse des Müllers Johann Georg Schababerle von hier	5915	—	143b	Anselm Schneider von hier	Konstantin Jllig von hier	25	—	
13. Juni	95b	Jacob Schneider von hier	Joseph Adam von hier	16	—	144	Joseph Posler von hier	Hilarius Leppert, ledig, von hier	55	—	
26. Juni	96	Bogt Mungensaß von hier	Müller Bogazint Neller von hier	77	—	30. Sept.	145b	Franz Joseph Pfeyer von hier	Joseph Adam von hier	28	—
	96b	Fidel Gres von hier	Derfelde	18	—	15. Dez.	150b	Benedikt Leichter von hier	Donat Deslerle in Amerika als Rechtsnachfolger des Anselm Deslerle von hier	59	—
	92b	Zimmermeister Hans Georg Kehres von hier	Derfelde	66	—	4. Jan. 1830	152	Gregor Merkel der Alte von hier	Joseph Adam von hier	18	—
7. Aug.	98b	Derfelde	Glemons Jakob in Amerika, als Rechtsnachfolger des Paul Jakob von hier	20	—		152b	Anselm Deslerle von hier	Elisabetha Schneider, ledig, von hier	18	—
7. Nov.	99b	Franz Deslerle, Küfer, Witwe von hier	Valentin Jllig, Hirschwirt von hier	40	—		153	Jacob Schneider von hier	Randolin Jllig, ledig, von hier	20	—
9. Sept.	100	Matern Deslerle von hier	Schneider Ebeodor Schmitt von hier	70	—		153b	Schmid Karl Lorenz von hier	Franz Lorenz aus Rheinbairern	96	—
5. Dez.	103	Jacob Hübler von hier	Lukas Keller's Erben von hier	49	—		154	Bruno Schneider von hier	Derfelde	33	30
	103b	Franz Joseph Schneider der 3. von hier	Derfelben	10	—						
	103b	Müller Jakob Keller von hier	Derfelde	87	30		154b	Antenwirth Augustin Späth von hier	Derfelde	12	30
	103b	Kilian Wirtner von hier	Derfelde	17	45	18. Jan.	155	Weber Kaver Schmidt von hier	Jacob Ziegler, ledig, von hier	12	15
	104	Bernhard Schäfer, der Junge, von hier	Derfelde	8	10	20. Febr.	157b	Müller Jakob Keller von hier	Ignaz Zimber von hier	347	30
		Schmid Kaver Hais von hier	Derfelde	8	15		158	Johann Georg Kehres, Zimmermeister von hier	Derfelde	188	—
		Schiffwirth Balthasar Keller von hier	Derfelde	26	45		158b	Schuster Sylvester Jakob von hier	Derfelde	22	—
		Grasmus Keller von hier	Derfelde	8	45						
4. Nov.	104b	Schiffwirth Balthasar Keller von hier	Johannes Schuberl von hier	22	—		159	Joseph Schneider der 4. von hier	Derfelde	22	30
23. Febr. 1828	105b	Mloys Eisenmann von hier	Simon Jakob, ledig, von hier	800	—		159b	Sebastian Erhard, Webermeister von hier	Derfelde	17	—
	108b	Stephan Frisch von hier	Joseph Schneider der 3. von hier	27	—						
	109	Christian Merkel von hier	Anton Erhard von hier	48	—	24. Febr.	160	Kaver Heß, Schmiedmeister von hier	Derfelde	11	—
	109b	Bernhard Heß von hier	Anton Erhard von hier	21	—	20. Febr.	160b	Kilian Wirtner von hier	Derfelde	26	—
	110	Schiffwirth Balthasar Keller von hier	Derfelben	27	—	24. Febr.	161	Joseph Winkelschädel von hier	Anton Erhard von hier	18	—
	110b	Stephan Frisch von hier	Derfelde	88	—						
	110b	Christian Merkel von hier	Lorenz Deslerle von hier	13	15		162	Müller Jakob Keller von hier	Joseph Schneider, der Alte, von hier	20	—
	111	Derfelde	Gregor Kohler's Wittwe von hier	11	15	11. März	164b	Kaver Pfeyer von Wintersdorf	Ignaz Zimber von hier	50	—
	111	Derfelde	Lorenz Deslerle von hier	11	15		165	Melchior Buhlinger von Wintersdorf	Derfelde	50	—
		Derfelde	Franz Joseph Schneider, der Junge, von hier	11	15	22. März	165b	Randolin Merkel von hier	Derfelde	40	—
		Derfelde	Melchior Deslerle von hier, jetzt in Amerika	7	30	31. März	166b	Balthasar Keller, Schiffwirth von hier	die Gantmasse des Accifers Kaver Zimber von hier	417	30
		Derfelde	Simon Huber von hier	7	30		167	Anton Deslerle von hier	Derfelde	27	30
		Derfelde	Franz Joseph Peter's Ehefrau von hier	15	—		167b	Glemons Weber von hier	Derfelde	12	—
		Derfelde	Grasmus Keller von hier	8	—						
		Derfelde	Jacob Nachbauer von hier	4	30		167b	Müller Jakob Keller von hier	Derfelde	29	—
		Derfelde	Franz Joseph Schneider, d. Junge, von hier	4	30		167b	Weber Blasius Merkel von hier	Derfelde	9	—
		Derfelde	Ferdinand Eller von hier	10	—		167b	Joseph Posler von hier	Derfelde	17	—
		Derfelde	Nikolaus Peter von hier	5	—		168	Lorenz Jäger von hier	Derfelde	20	—
		Derfelde	Matern Dür von hier	10	—		168b	Joseph Schneider der 4. von hier	Derfelde	18	30
		Derfelde	Amann Wirtner's Ehefrau von hier	15	—		168b	Gregor Keller von hier	Derfelde	27	30
		Derfelde	Bernhard Huber, ledig, von hier	15	—		168b	Gregor Kohler's Wittwe von hier	Derfelde	35	—
		Derfelde	Glemons Jakob in Amerika, als Rechtsnachfolger des Paul Jakob von hier	15	—		168b	Franz Deslerle der Junge von hier	Derfelde	32	—
		Derfelde	Valentin Deslerle von hier	15	—		168b	Joseph Zimber der Junge von hier	Derfelde	32	—
		Derfelde	Benzelans Schäfer von hier	24	—		169	Bernhard Schneider der Alte von hier	Derfelde	33	—
		Derfelde	Joseph Schneider, der Junge, von hier	15	—		169b	Enoginus Lorenz von hier	Derfelde	9	30
		Derfelde	Joseph Schneider, der Alte, von hier	15	—		169b	Bogt Matthäus Mungensaß von hier	Derfelde	70	30
		Derfelde	Franz Deslerle von hier	15	—		169b	Ziegler Jakob Nachbauer von hier	Derfelde	28	—
		Derfelde	Anton Erhard von hier	20	—		169b	Franz Georg Kubli, Sattler von hier	Derfelde	19	—
		Derfelde	Joseph Adam von hier	20	15		170	Johannes Huber von hier	Derfelde	77	—
21. Febr.	113b	Müller Jakob Keller von hier	Joseph Adam von hier	57	—		170b	Sebastian Erhard von hier	Derfelde	60	—
4. Mai	114	Derfelde	Simon Huber von hier	7	30		170b	Sylvester Jakob Schuster von hier	Derfelde	31	30
4. Mai	114b	Jacob Keller, Müller von hier	Simon Huber von hier	7	30		170b	Johann Georg Kehres, Zimmermeister von hier	Derfelde	20	—
	115	Franz Joseph Peter's Ehefrau von hier	Simon Huber von hier	7	30		170b	Stephan Hais von hier	Derfelde	19	20
	115b	Hilar Deslerle von hier	Simon Huber von hier	7	30		170b	Weber Kaver Schmidt von hier	Derfelde	33	—
	116	Sebastian Erhard von hier	Simon Huber von hier	7	30		170b	Joseph Gähler von hier	Derfelde	39	30
	116b	Willibald Peter von hier	Simon Huber von hier	7	30		171	Bernhard Schäfer der Junge von hier	Derfelde	24	30
	117	Gregor Merkel von hier	Simon Huber von hier	7	30		171b	Sebastian Deslerle von hier	Derfelde	45	30
	117b	Johannes Gres von hier	Simon Huber von hier	7	30	31. März 1831	171b	Randolin Merkel, Schneidermeister von hier	Derfelde	40	—
	117b	Willibald Peter von hier	Simon Huber von hier	7	30		171b	Arbogast Schäfer von hier	Joseph Adam von hier	9	—
	118	Schuster Sylvester Jakob von hier	Simon Huber von hier	7	30	30. März 1830	172	Augustin Späth, Antenwirth von hier	Ignaz Zimber von hier	55	—
	118b	Augustin Deslerle's Wittwe von hier	Simon Huber von hier	7	30	15. April	173b	Franz Deslerle der Junge von hier	Göselin Heyer's Wittwe von hier	46	—
	121	Melchior Leichter's Wittwe von hier	Simon Huber von hier	7	30	10. Mai	174b	Bernhard Heß von hier	Franz Deslerle, ledig, von hier	30	—
11. April	122	Kaver Schmitt von hier	Simon Huber von hier	7	30		175	Sylvester Jakob von hier	Derfelde	95	—
	122b	Benedikt Leichter von hier	Simon Huber von hier	7	30		175b	Gemeinde Iffezheim	Derfelde	10	—
	122b	Fidel Gres von hier	Simon Huber von hier	7	30		175b	Joseph Schneider der 4. von hier	Joseph Merkel, ledig, von hier	35	30
28. Juli	124	Franz Joseph Schneider der 3. von hier	Simon Huber von hier	7	30		176	Glemons Weber von hier	Derfelde	44	15
20. Aug.	124b	Müller Jakob Keller von hier	Simon Huber von hier	7	30		176b	Joseph Merkel von hier	Derfelde	36	—
	126	Simon Herr von hier	Simon Huber von hier	7	30		176b	Joseph Gähler von hier	Simon Jakob, ledig, von hier, jetzt in Amerika	51	30
	126b	Anselm Deslerle von hier	Simon Huber von hier	7	30		177	Schmid Kaver Heß von hier	Derfelde	31	30
21. Sept.	129	Maurermeister Benedikt Gang von hier	Simon Huber von hier	7	30		177b	Wagner Kasimir Gres von hier	Derfelde	17	30
	131b	Bagner Franz Guttinger von hier	Simon Huber von hier	7	30	12. Mai	180	Johann Georg Kehres, Zimmermeister von hier	Derfelde	42	30
14. Jan. 1828	134b	Schmid Kaver Heß von hier	Simon Huber von hier	7	30		180b	Kaver Zimber's Ehefrau, Maria Anna, geb. Schneck, von hier	die Gant des Kaver Zimber von hier	440	—
	135b	Müller Jakob Keller von hier	Simon Huber von hier	7	30	26. Aug.	181b	Kaver Heß von hier	Mloys Eisenmann von hier	200	—
	136b	Ignaz Jakob von hier	Simon Huber von hier	7	30	20. Nov.	185	Franz Kronimus von hier	Albert Jllig von hier	160	—
	136b	Kilian Wirtner von hier	Simon Huber von hier	7	30	12. Jan. 1831	185b	Benedikt Gang von hier	Derfelde	13	—
12. Jan.	137	Joseph Posler von hier	Simon Huber von hier	7	30	14. März	191	Lorenz Jäger von hier	Konstantin Jllig von hier	26	—
14. Jan. 1829	137b	Sonnenwirth Kasimir Schäfer von hier	Simon Huber von hier	7	30	1. März	192	Nikolaus Merkel von hier	Gregor Kohler, ledig, von hier	26	—
	137b	Weber Blasius Merkel von hier	Simon Huber von hier	7	30		197b	Augustin Merkel von hier	Augustin Merkel von hier, jetzt in Amerika	24	—
12. März	138	Schuster Sylvester Jakob von hier	Simon Huber von hier	7	30		198	Franz Georg Kubli, Sattler von hier	Derfelde	33	—
	138b	Franz Merkel von hier	Simon Huber von hier	7	30		198b	Randolin Merkel von hier	Derfelde	20	15
			Simon Huber von hier	7	30		198b	German Schneider von hier	Derfelde	15	—
			Simon Huber von hier	7	30		199	Anselm Deslerle von hier	Derfelde	50	15
			Simon Huber von hier	7	30		199b	Benedikt Deslerle von hier	Derfelde	31	—
			Simon Huber von hier	7	30		199b	Benedikt Zoller von hier	Derfelde	27	15
			Simon Huber von hier	7	30		199b	Kaver Schneider von hier	Derfelde	11	—
			Simon Huber von hier	7	30		200b	Anselm Schneider von hier	Derfelde	15	15
			Simon Huber von hier	7	30		200b	Anselm Schneider von hier	Adrian Huber von hier, jetzt in Amerika	53	—
			Simon Huber von hier	7	30		201	Bagner Kasimir Gres von hier	Derfelde	20	30
			Simon Huber von hier	7	30		201b	Gregor Merkel der Junge von hier	Derfelde	14	—
			Simon Huber von hier	7	30		201b	Anselm Deslerle von hier	Derfelde	8	15

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	fr.	Datum.	Seite.					fl.	fr.
11. April 1831	201b	Kaver Desferle's Wittib von hier		Adrian Guber von hier, jetzt in Amerika		20	—	20. Juni 1831	212	Fidel Merkel, der Alte, von hier		Martin Guber von hier, jetzt in Amerika		42	—
	202	Elysester Schäfer von hier		Derselbe		20	—		212b	Clemens Weber von hier		dto.		36	30
27. April	202b	Stephan Frisch von hier		Johann Obermaier von hier		6	—			Hans Adam Groß von hier		dto.		45	—
	203b	Franz Joseph Pfefer von hier		Ignaz Rimbler's Wittib von hier		102	—			Jakob Hüser, Weber von hier		dto.		13	—
	204	Florian Wirtner von hier		Derselbe		19	—			Hubert Joller von hier		dto.		81	30
		Gregor Schneider, der Junge, von hier		dto.		23	—			Lorenz Laubel von hier		dto.		39	30
18. Mai	205b	Ludwig Merkel von hier		Elisabetha Schneider, ledig, v. hier		9	—			Lorenz Desferle von hier		dto.		169	30
30. Mai	207b	Balthasar Joller, Schiffwirth von hier		Culogins Desterle, ledig, von hier, jetzt in Afrika		24	—			Bernhard Schneider, der Junge, von hier		dto.		31	—
5. Juni	208	Christian Merkel von hier		Derselbe		8	—			Jakob Keller, Müller von hier		dto.		55	—
8. Juni	208b	Clemens Desterle von hier		Martin Guber von hier, jetzt in Amerika		600	—			Gregor Joller von hier		dto.		51	—
20. Juni	210	Kaspar Merkel von hier		Derselbe		64	—			Franz Joseph Schneider, der 3., von hier		dto.		25	—
		Kasimir Gres, Wagner von hier		dto.		21	—			Wendelin Heß von hier		dto.		33	30
	210b	Ludwig Merkel von hier		dto.		16	30			Fidel Gres von hier		dto.		56	—
		Florian Wirtner von hier		dto.		27	30	22. Juni		Stanislaus Guber von hier		dto.		30	—
		Kaver Schmitt von hier		dto.		23	30			Kaver Desferle's Wittib von hier		Katharina Desterle, ledig, von hier		20	—
		Stanislaus Guber von hier		dto.		46	—			Clemens Weber von hier		Derselbe		9	—
		Karl Lorenz, Schmied von hier		dto.		25	—			Ignaz Jakob von hier		Sophie Desterle, ledig, von hier		9	—
		Marlus Folger, Chirurg von hier		dto.		46	30	19. Sept.		Wagner Franz Guttinger von hier		Martin Guber von hier		12	—
		Blasius Merkel von hier		dto.		31	30					Wagner Kaver Schäfer, der Alte, von hier		500	—

**Bezirksamt Staufen. Ort Ballrechten und Dottingen.**

**Öffentliche Mahnung**

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.  
 §. 1466. Ballrechten und Dottingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes geschwunden werden.  
 Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch der gemeinschaftlichen Gemeinde Ballrechten und Dottingen eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, soweit nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
 Ballrechten und Dottingen, den 18. Juni 1862.  
 Das Pfandgericht.  
 Kiefer, Bürgermeister.  
 Der Vereinigungs-Kommissär:  
 Kiefer, Rathschreiber.

Die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes geschwunden werden.  
 Der Rechtsgrund der in diesem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
 Küssnach, den 7. Juni 1862.  
 Das Pfandgericht.  
 Bürgermeister Gispfalter.  
 Der Vereinigungs-Kommissär:  
 Jan, Ass.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	fr.
<b>A. Einträge im Pfandbuch Band I.</b>							
29. Mai 1786	1	Josef Peter Geleute von Ballrechten		Kurfürstl. Ginnehmeri Badenweiler in Mühlheim		200	—
26. Okt. 1789	6b	Johannes Kiefer von Dottingen		Geistl. Verwaltung Sulzburg, Hr. Burgvogt in Mühlheim		1000	—
15. Mai 1790	7b	Fridolin Zimmermann von Ballrechten		Kurfürstl. Burgvogt N. Hoher in Mühlheim		150	—
23. Dez. 1793	11	Johannes Kiefer von Dottingen		Derselbe		2000	—
20. Febr. 1794	11b	Fridolin Zimmermann hier		dto.		150	—
Ohne Datum 1800	15b	Peter Köfler hier		Dominik Schell von Mühlenthal		300	—
17. Juni 1799	16b	Johannes Barlin hier		Jos. Mutterer von Untermühlthal		150	—
14. Jan. 1802	17	David Heß hier		Pfarrwittwen-Hof in Sulzburg		100	—
4. Febr.		Johannes Barlin hier		Elisabeth Strittische Pflegschaft, woher nicht gelagt		70	48
	17b	Derselbe		Apotheker Friedr. Wilhelm Sulpius in Mühlheim		150	—
8. Febr.		Fridolin Zimmermann hier		Hofmeister Grosse'sche Verlassenschaft, woher nicht gelagt		71	—
24. Jan. 1803	18b	Mathias Röttler in Dottingen		J. J. Kallenbach in Sulzburg		500	—
4. Febr.		Anton Karer hier		Kath. Gemein in Sulzburg		100	—
17. März	19	Joh. Gg. Seywald von Dottingen		Hofmeister Madel'sche Wittib in Sulzburg		800	—
11. Nov.	19b	Lorenz Köfler hier		Stadialmosenfond Sulzburg		22	30
16. Nov.		Andreas Eberlin hier		Magdalena Schül hier		120	—
	20b	Peter Köfler hier		Almosenfond Sulzburg		200	—
1. Jan. 1804	21	Jakob Schubin von Dottingen		Derselbe		20	50
21. März 1805	29	Johannes Barlin hier		Pfarrer Walter in Brisingen		200	—
11. Okt.	31	Georg Wiedeler von Dottingen		Jakob Willin von Ballrechten		350	—
18. Jan. 1806	31	Anton Karer von Ballrechten		Almosenfond Sulzburg		330	—
5. Febr.	32b	Johannes Kallenbach von Dottingen		Barbara Kallenbach in Dottingen		6000	—
	33	Erasmus Köfler von Ballrechten		Kurfürstl. Landeslosen-Berechnung in Mühlheim		1500	—
9. März 1807	36b	Andreas Eberlin von Ballrechten		M. Anna Willin von Ballrechten		360	—
15. April	37	Mathias Heß von Ballrechten		Erasmus Seywald in Dottingen		100	—
25. April	37b	Johannes Wöllinger in Dottingen		Derselbe		100	—
2. Dez.	38b	Jakob Schubin von Dottingen		Derselbe		100	—
21. März 1808	40	Ferdinand Kaver von Ballrechten		Jos. Gassinger Pflegschaft in Dottingen		45	—
29. März	40b	Jos. Jung von Dottingen		J. Gg. Pfeferle in Untermühlthal		300	—
25. Dez.	41	Anton Budelier von Ballrechten		Math. Diefelche von Untermühlthal		100	—
		Franz Müller von Ballrechten		Maria Selin von Staufen		120	—
7. Febr. 1809	42	J. Gg. Wiedeler in Dottingen		Derselbe		80	—
		Mich. Eberlin von Ballrechten		Pfarrer Authenrieth'sche Wittib, woher nicht gelagt		100	—
26. Mai	42b	Jos. Beck von Kappelhof		Friedr. Müller von Hügelheim		300	—
11. Okt. 1806	43b	Michel Wöllinger in Dottingen		J. Bapt. Const von Offenburg		300	—
		Mich. Andres von Ballrechten		Silvester Kurz von Untermühlthal		85	26
		Gemeinde Ballrechten		Derselbe		125	20
		Mathias Heß von Ballrechten		dto.		389	20
		Jos. Zimmermann von Ballrechten		dto.		120	50
2. Febr. 1807	44b	Fridolin Eberlin von Ballrechten		dto.		1268	—
30. Jan. 1809	44b	Ant. Budelier von Ballrechten		Jos. Köfler'sche Wittib in Dottingen		300	—
18. Febr. 1810	45b	Vit. Hücher von Dottingen		Konrad Hügel von Grunten		200	—
				Gg. Pfeferle von Untermühlthal		400	—
<b>B. Einträge im Grundbuch Band I.</b>							
10. April 1810	193b	J. Fr. Greiber von Sulzburg		Christina Jagerin von Sulzburg		150	—
25. April	194b	Apotheker Beck von Sulzburg		Gg. Friedr. Besort von Sulzburg		100	—
8. Dez.	195b	Jos. Gungenhauer von Sulzburg		Jakob, Kath. Elisabeth und M. W. Minger von Sulzburg		50	—
11. März	196b	J. J. Kallenbach von Sulzburg		Jos. Gg. Eckle von Brisingen		250	—
11. Febr.	198	J. Fr. Greiber von Sulzburg		Gottfried Ruf, Pflegschaft des Darniel Ruf, von Sulzburg		170	—
	198b	Nikolaus Hierholzer von Sulzburg		Derselbe		240	—
	199b	Derselbe		dto.		164	—
15. Mai	201	Friedrich Krüger von Dottingen		Jos. Weideler von Heitersheim		150	—
19. März 1811	202b	Fidel Beder von Ballrechten		Anton Neumeier von Heitersheim		350	—
28. März	203b	Gg. Wöllinger von Dottingen		Anton Köfler von Kappelhof		170	—
22. Mai	204b	Georg Eberlin von Dottingen		Jos. Röttler von Ballrechten		42	—
2. Mai	205b	Fridolin und Michael Zimmermann von Ballrechten		Paulaleon Zimmermann von Ballrechten		800	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	fr.
<b>I. Einträge im Pfandbuch Band I.</b>							
16. Juni 1810	56	Konrad Württemberg hier		Sebastian und Maria Württemberg		104	—
5. Mai 1810	65	Helene Buol, geb. Burkard, vom Kaiserstuhl		Philipp Stählin, Reber in Basel		5000	—
2. Juni 1823	152	Johann Mathies, Altvogt in Bechtersbohl		Wittib Rees und Joh. Rees in Gurtweil		719	19
8. Jan. 1824	186	Peter Scheuble hier		Jakob Scheuble, abwesend. Ergleichstellungsgeld		262	30
12. März 1824	195	Johann Württemberg, Müller hier		Sebastian Württemberg, Jungmeister hier		61	—
18. März 1824	203	Anton Württemberg, Dragoner hier		Kaver Württemberg, Jungmeisters Kinder, Konrad und Anna Marie		300	—
20. Mai 1824	217	Jos. Burkard hier		Wilhelm Hüfle in Zürich		500	—
20. Nov. 1826		und im Band II Seite 3 weitere				300	—
6. Mai 1826	348	Jos. Hauser, Kaver Hartmann und Altvogt Kaver Mathies Cant in Bechtersbohl.		Cant, Kauf		72	—
6. Sept. 1826	366	Ulrich Benz, Maier auf Küssberg		Landshirung Reis in Jostetten		90	—
<b>Band II.</b>							
6. Sept. 1828	138	Kaspar Wagemann hier		Jos. Burkard hier, verwiesen an Wilh. Hüfle in Zürich		500	—
10. Nov. 1828	167	Ulrich Benz auf Küssberger Hof		Eingetragen im Grundbuche Band I, Seite 98.			
29. Dez. 1828	172	Philipp Hüser und Fidel Gerster in Nüben		Jos. Martin Erdtschler von Heppen-Ischwang. Richterl. Urteil		64	15
				Daran verwiesen: 1. an Philipp Stähle in Basel 5000 fl. 2. an Verkäufer 7000 fl. Baarfußige Baierkaffe in Griesfen Kaver Württemberg hier, Cant- masse. Kauf Kaver Württemberg, Mitterbauer, Debitmasse, Kauf Amtsreviseur Spanner in Waldshut Konrad Württemberg, Cant, ver- wiesen an Baarfußige Kinder in Griesfen mit 12 fl. 40 fr. Kauf			
7. Febr. 1829	176	Konrad Württemberg hier				139	—
18. März 1829	182	Mathias Württemberg, Käfer hier				128	—
(Grdbuch Bd. I. 105)							
15. Jan. 1830	267	Kaver Mühlhaupt Vogt in Dang- stetten				3450	—
(Grdbuch Bd. I. 140)							
1. Mai 1830	290	Gemeinde Küssnach				100	—
7. Juli 1830	311	Josef Württemberg, Peters, hier				16	—
(Grdbuch Bd. I. 177)							
<b>II. Einträge im Grundbuch Band I.</b>							
12. Sept. 1825	8	Anton Württemberg, Peters, hier		Jos. Georg Württemberg. Cant		nicht be- nannt.	
26. Okt. 1825	12	Landshirungskassier Gieslin in Thingen		M. Anna Probst in Waldshut		70	—
17. April 1826	31	Fidel Hüflert in Weilheim		Konrad Württemberg hier		385	—
8. Nov. 1826	46	Anton Württemberg, Peters, hier		Konrad Württemberg hier, verwiesen: 1. an Hrn. Baron am Kaiserstuhl 294 fl. 10 fr. 2. an Verkäufer 71 fl. 19 fr. Blasius Mühlhaupt in Dangstetten, aus Verweisung von Baptist Mühl- haupt		700	—
15. Nov. 1826	50	Baptist Roder in Dangstetten		Dr. Baron am Kaiserstuhl, verwiesen von Konrad Württemberg Konrad Württemberg hier Dr. Reis in Schwesingen verwiesen von Karl Herzog in Ober- lauchringen und Martin Haguer in Küssnach		294	10
22. Dez. 1826	59	Sebastian Württemberg hier		Konrad Württemberg hier		7	—
20. Juli 1827	76	Ulrich Benz, Schlossbauer hier		Dr. Reis in Schwesingen		94	30
8. Febr. 1827	84	Derselbe		Konrad Württemberg hier, verwiesen durch Kaver Riedmüller alba		25	—
13. Febr. 1830	151	Josef Kehl hier				25	—
30. Mai 1832	235	Johann Burkard hier				54	—
	237	Kaver Württemberg, Mitterbauer hier				87	—
	239	Josef Württemberg, Müllers, hier				64	—
	241	Josef Reber von Bechtersbohl				93	—
	243	Martin Scheuble hier				300	—
	245	Kaspar Wagemann hier				8	—
	247	Josef Kehl hier				85	—
	249	Josef Württemberg, Vogt hier				156	—
	251	Josef Scheuble, Wirth hier				58	—
	253	Josef Württemberg, Bauer hier					

§. 1899. Nr. 5705. Breisach. (Besann-  
 m a h u n g.) J. E. des Allgemeinderaths Johann  
 Jakob Hofert zu Königschaffhausen gegen Valentin  
 Jöhle sammtverbündliche Geleute von Edelingen  
 betr. Mit Bezug auf die Verfügung vom 6. und 28.  
 Mai d. J. Nr. 3955, wird dem Beklagten aufgege-  
 ben, binnen 8 Tagen einen darüber wohnhaften  
 Einhängigungsgevollhaber in öffentlicher Urkunde zu  
 bestellen, widrigenfalls alle ergehenden Dekrete u. s. w.  
 mit der Wirkung an die Gerichtstafel angeschlagen  
 werden, als ob sie ihm selbst behändigt worden  
 wären.  
 Breisach, den 4. Juli 1862.  
 Großb. bad. Amtsgericht.  
 S. 4 4

§. 1701. Nr. 1358. Neustadt. (Erbvorla-  
 s u n g.) Der ledige Schuster Paul Hebling von  
 Fischbach ist zur Erbschaft seiner Mutter, Johann  
 Hebling's Wittib, Katharina Burghard von da  
 berufen, sein Aufenthaltsort aber hieort unbelannt,  
 weshalb er hiermit aufgefordert wird,  
 binnen 3 Monaten  
 seine Erbanprüche ander geltend zu machen, andern-  
 falls die Erbschaft lediglich denen zugewiesen würde,  
 denen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls  
 nicht mehr am Leben gewesen wäre.  
 Neustadt, den 26. Juni 1862.  
 Großb. bad. Amtsdirektor.  
 Kiefer.

**Gemeinde Küssnach, Amts Waldshut.**

**Öffentliche Mahnung**

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.  
 §. 1401. Küssnach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regl. Nr. XXX) werden  
 die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die be-

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung des Grund- und Unterpfandbuchs der Gemeinde Wahlwies, Amts Stockach, betr.

3.1241. Wahlwies. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneter Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedingenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei den einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wahlwies, den 10. Juni 1862.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Schatz.

vdt. Fröhlich, Rathschreiber.

Table with columns: Datum des Eintrags, Stelle des Eintrags (Grundbuch/Pfandbuch), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. Includes sections I, II, III for Grundbuch and Pfandbuch.

3.1837. Nr. 7358. Stockach. (Öffentliche Vorladung.)

Kreditor Friedrich Lanz von Stockach gegen Anton Thum von Stockach, Pfandfisch betr. Konditor Friedrich Lanz dahier, welcher aus der Verlassenschaftsmasse des J. R. Hübner am 21. April 1858 1 Brg. 16 Rth. Mkr am Kellenburger Weg, auf welchem zu Gunsten des künftigen Anton Thum für eine Gleichstellungszuforderung von 1649 fl. 13 kr. im hiesigen Pfandbuch ein Pfandrecht eingeschrieben ist, hat vorgebracht, daß der genannte Pfandgläubiger vollständig befriedigt worden, und darum das Pfandrecht erlöschen sei, weshalb gebeten werde, den Strich des fraglichen Pfandrechts unter Verfallung des Anton Thum in die Kosten zu vollziehen.

Dienstag den 16. Septbr., früh 8 Uhr, angeordnet, zu welcher derselbe mit dem Bedrohen vorgeladen wird, daß bei seinem Ausbleiben die Tatsachen der Klage für zugestanden und die Einreden für verjährt erklärt würden. Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, einen Gewährhaber nach §. 266 Pr.-O. am Eide des Gerichts aufzustellen, widrigenfalls alle weitere Verfügungen lediglich an der Gerichtstafel angeschlagen werden. Stockach, den 1. Juli 1862. Groß. bad. Amtsgericht. Rieder.

Ordnungsdienste verfeh, zwei dort aufbewahrte, dem großh. Kriegskommissar Kayser gehörige Röde, sowie ein von dem Leihgedachten benötigtes, zur Kanäle gehöriges Messer entwendet zu haben sich verdächtig gemacht hat. Derselbe wird, in Gemäßheit des §. 126 Abs. 1 des Gesetzes vom 5. Februar 1851, aufgefordert, innerhalb 3 Monaten sich vor dem unterzeichneten Kommando zu stellen, in dem sonst, vorbehaltlich seiner späteren Bestrafung wegen zweiter Desertion, auch wegen des ihm jetzt zur Last fallenden Vergehens des dritten gemeinen Diebstahls (und zugleich des ersten Kameraden Diebstahls) nach dem Ergebnisse der Akten das Erkenntniß gefällt werden wird. Zugleich wird auf Grund des §. 126 Abs. 2 des obigen Gesetzes (in Verbindung mit §. 225 Z. 4, §. 226 und 232 Z. 3 des St.-G.-B., sowie des Kriegsartikels 15 Abs. 3) die Beschlagnahme auf das Vermögen des flüchtigen Angeklagten verfügt; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Indem ich sämtliche Behörden um Fahndung auf

den Angeklagten und Ablieferung desselben anher ersuche, füge ich, behufs der Fahndung, bei, daß der eine der entwendeten Röde von blauem Kirsestuche, der andere aus braunröthlichem Sommerwollstoff gefertigt, und beide mit schwarzen geporneten Knöpfen (der erste noch mit einem schwarzen Sammetfagen) versehen waren. Signalement. Größe, 5' 6'' 4''; Statur, schlank; Gesichtsfarbe, blasslich; Haare, röthlich; Stirne, nieder; Augenbrauen, röthlich; Augen, dunkelbraun; Nase, stark; Mund, mittel; Bart, braun; Kinn, rund; Zähne, gut. Stockach, den 5. Juli 1862. Groß. Kommando des 3. Infanterieregiments. v. Billiez, Oberst.